

*In diesem Heft finden Sie wie gewohnt Hinweise zur Beratung, Texte der Gruppe der Sprachverwender, Informationen zur Nutzung des Kulturpasses, einen Veranstaltungshinweis des Umsonstladens und weitere Angebote des MobB e.V. sowie den „Tauschring-Kurier“, eine Veröffentlichung in Kooperation mit dem Tauschring Jena.*

### Wenn die Rente nicht zum Leben reicht...

Wie viele Rentnerinnen und Rentner in Deutschland gehen eigentlich arbeiten? Es sind etwa 3,9 % bzw. mehr als 660.000 Menschen, die einer Beschäftigung nachgehen. Im Vergleich zum Jahr 2000 bedeutet dies einen Anstieg um ein Prozent bzw. 244.000 ältere Menschen. Wie viele von ihnen „einfach arbeiten möchten“ und wie viele arbeiten müssen, um finanziell über die Runden zu kommen, ist nicht bekannt. Bekannt ist aber, dass auch die Zahl der älteren Frauen und Männer, die auf die so genannte Grundsicherung im Alter angewiesen sind, gestiegen ist: 400.000 waren es im Jahr 2009. Die meisten von ihnen erhalten zwar eine Rente, diese reicht aber nicht zum Leben.

Offiziell gelten derzeit 2,5% aller Rentnerinnen und Rentner als arm. Dass deren Zahl deutlich steigen wird, ist auch eine Folge des Hartz-IV-Gesetzes. Bei dessen Einführung im Jahr 2005 wurden für jeden „erwerbsfähigen Hilfebedürftigen“ 80,40 € pro Monat in die Rentenversicherung eingezahlt. Dieser Betrag wurde zum 1. Januar 2007 halbiert, so dass jeder langzeitarbeitslose Mensch pro Jahr einen Rentenanspruch von gerade einmal 2 € erwerben konnte. Mit Beginn dieses Jahres wurden die Zahlungen komplett eingestellt. Man muss kein Prophet sein um vorauszusagen, dass deshalb in Zukunft immer mehr Rentnerinnen und Rentner auf zusätzliche Leistungen angewiesen sein werden.

.. Neben der Arbeitslosigkeit sind auch geringe Löhne, Teilzeitarbeit und Minijobs Ursache für niedrige Renten.

Da die Kommunen für die Zahlung der Grundsicherung im Alter zuständig sind, haben diese wie auch Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen schon seit längerem auf diese Missstände hingewiesen.

Die Bundesregierung in Gestalt der Arbeitsministerin von der Leyen hat daher bei den Verhandlungen um die Hartz-IV-Reform im Februar 2011 den Kommunen angeboten, die Kosten für die Grundsicherung im Alter schrittweise zu übernehmen. Außerdem ist ein „Regierungsdialog Rente“ geplant. Für diesen hat Frau von der Leyen jetzt einen Vorschlag eingebracht. Sie will ab 2013 eine „Zusatzrente“ einführen, die zu einer Mindestrente von 850 € führt soll.

Aber wer kommt in den Genuss dieses Geldes?

*Fortsetzung Seite 12*

Inhalt	Seite
Beratung / Veranstaltungsreihe	2
Rechtliches: Die Eingliederungsvereinbarung	3
Neue Texte Jenaer Sprachverwender	4
Kulturpass / Hunger auf Kunst & Kultur	8
Umsonstladen / Veranstaltungen	11
Das Thema: Sieben Jahre Montagsdemo	12
Gesprächskreis „Stressbewältigung“	13
Tauschring-Kurier	13



V.i.Si.d.P.: Menschen ohne bezahlte Beschäftigung – Hilfe und Selbsthilfe e.V.  
Unterm Markt 2 • 07743 Jena • Tel.: 03641 / 384364  
Email: [info@mobb-jena.de](mailto:info@mobb-jena.de)  
Internet: [www.mobb-jena.de](http://www.mobb-jena.de)

# Hartz IV

## Information - Beratung - Begleitung

Der MobB e.V. bietet eine kostenlose Hartz IV - Beratung an. Die Jenaer Rechtsanwälte Manuela Voigt, Kai Haase, Stefan Pagel und Thomas Stamm, die Stadträtin Dr. Beate Jonscher (LINKE) und weitere Menschen sind hierfür ehrenamtlich tätig.

### Beratung

Das Büro ist für die Beratung zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	13.00 – 16.30 Uhr (Dr. Beate Jonscher)
Dienstag	13.00 – 15.00 Uhr (ksk und Andreas John)
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr (RA Kai Haase / Dr. Beate Jonscher)
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr (RA Thomas Stamm)
<b>außerdem</b>	
Montag	14.00 – 16.00 Uhr <b>Stadtteilbüro Lobeda</b> (RA Stefan Pagel)
Mittwoch	13.00 – 15.00 Uhr <b>Stadtteilbüro Winzerla</b> (RAin Manuela Voigt)

### Beistand / Begleitung

Wer nicht allein dem Angestellten einer Behörde entgegenzutreten will, kann einen so genannten Beistand mitnehmen. Dies kann ein Verwandter oder Bekannter sein, aber auch ein Mitglied einer Beratungsstelle. Man hat so nicht nur einen Zeugen, häufig gestaltet sich die Atmosphäre sachlicher und ruhiger. Deshalb bietet der Verein einen kostenlosen „Begleitservice“ zu „jenarbeit“ an. Interessenten melden sich bitte persönlich oder telefonisch im Verein.

Unterstützung bietet auch das Kommando Sozial Kräfte [ksk] an. Dessen Mitglieder sind Dienstag von 13.00 – 15.00 Uhr im MobB zu erreichen,

jederzeit per Email ([ksk-jena@gmx.de](mailto:ksk-jena@gmx.de), weitere Informationen im Internet: [kskjena.blogspot.de](http://kskjena.blogspot.de))

### Jena – Wegweiser

Die Broschüre enthält u.a. Informationen über den Eigenbetrieb „jenarbeit“, die Ombudsstelle und weitere Einrichtungen der Stadt und deren Beratungs- und Hilfsangebote, außerdem eine Übersicht über Jenaer Sozialvereine und deren Angebote sowie eine Einführung in das SGB II (Hartz IV). Sie ist im Verein kostenlos erhältlich.

---

## Veranstaltungsreihe

**Hartz IV – wie komme ich zu meinem Recht“**  
Jeweils am 2. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
Mit RA Thomas Stamm und Dr. Beate Jonscher

### Erwerbstätigkeit (12.10.2011)

Immer mehr erwerbstätige Menschen sind auf ergänzende staatliche Leistungen angewiesen. Viele machen jedoch aus Unkenntnis oder Scham ihre Ansprüche nicht geltend. Die Informationsveranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, unter welchen Bedingungen ein Anspruch besteht, aber auch welche Alternativen (Wohngeld, Kinderzuschlag) es gibt. Außerdem geht es um Fördermöglichkeiten wie Eingliederungszuschüsse u.a.m.

### Leistungsminderung (09.11.2011)

Der letzte Teil der Veranstaltungsreihe ist dem Thema der Leistungskürzungen (Sanktionen) bei so genanntem Fehlverhalten und der Leistungsvergütung bei fehlender Mitwirkung gewidmet. Es werden Kenntnisse darüber vermittelt, wann und für welche „Vergehen“ das ALG II gekürzt werden kann und warum arbeitslose Menschen, die jünger als 25 alt sind, in besonderem Maße betroffen sind. Außerdem geht es um fehlende Mitwirkung und deren Konsequenzen wie die, dass die Behörde gar nicht zahlt. Es werden die rechtlichen Grundlagen erläutert und Möglichkeiten der Gegenwehr aufgezeigt

# Die Eingliederungsvereinbarung

Wer Leistungen nach dem SGB II bezieht und arbeitslos ist, muss eine so genannte Eingliederungsvereinbarung abschließen. Im Gesetz (§ 2 SGB II „Grundsatz des Forderns“ liest sich das so: „Eine erwerbsfähige leistungsberechtigte Person muss aktiv an allen Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen.“

Vor dem Abschluss der Eingliederungsvereinbarung steht die „Standortbestimmung“, neu-deutsch „Profiling“. Dort wird dann festgestellt, was für ein „Kunde“ man ist: Markt- (uneingeschränkt vermittelbar), Beratungs- (mit Fordern und Fördern vermittelbar) oder Betreuungskunde (vermittelbar, wenn Vermittlungshemmnisse beseitigt werden). Das steht zwar so nicht in der Eingliederungsvereinbarung drin, aber auf dieser Basis werden die Auflagen und Maßnahmen der Behörde verhängt.

Das Ziel ist immer die Eingliederung in Arbeit. Vereinbart werden die Rechte und Pflichten sowohl der Behörde als auch des arbeitslosen Menschen, wobei erstere eher allgemein gehalten sind.

## Immer verhandeln!

Eine Eingliederungsvereinbarung ist immer verhandelbar. Man kann und sollte daher eigene Vorschläge einbringen, welche Maßnahmen man für sinnvoll hält, seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Was gehört die Vereinbarung und was nicht? In die Vereinbarung hinein dürfen die Verpflichtung, eine Schuldnerberatung oder psychosoziale Beratung oder Suchtberatung aufzusuchen.

Nicht in die Eingliederungsvereinbarung gehören Mitwirkungspflichten, die im Zusammenhang mit dem Lebensunterhalt stehen.

Nicht in jedem Fall muss eine Eingliederungsvereinbarung abgeschlossen werden. Zum Beispiel dann nicht, wenn Kinder (bis 3 Jahre) oder Angehörige betreut werden.

Außerdem nicht, wenn nicht feststeht, ob der Mensch überhaupt erwerbsfähig ist.

Wichtigster Teil der Eingliederungsvereinbarung sind die Bewerbungsbemühungen. Es wird festgelegt, wie oft und auf welche Stellen man sich bewerben muss. Hier muss man darauf achten, dass die Zahl die geforderten Stellen auch den tatsächlich vorhandenen entspricht.

Es sollte auch festgelegt werden, in welcher Form die Bemühungen nachzuweisen sind.

Auf die Stellenangebote der Behörde muss man reagieren. Anders bei den Sofortangeboten, die „Neulingen“ unterbreitet werden: hier hat die eigene Arbeitssuche Vorrang.

Viele Jobs liegen im Niedriglohnbereich, mitunter stellt sich sogar die Frage, ob die gezahlten Löhne nicht sogar als sittenwidrig einzuschätzen sind. Sittenwidrig sind Löhne nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, wenn der gezahlte Lohn ein Drittel unter dem ortsüblichen Stundenlohn und/oder ein Drittel unter dem geltenden Tariflohn liegt. (Übersicht unter: [http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv\\_4829.htm](http://www.boeckler.de/wsi-tarifarchiv_4829.htm)) Die Eingliederungsvereinbarung gilt in der Regel für sechs Monate. Eine Verlängerung des Zeitraums ist aber ebenso möglich wie Veränderungen vor Ablauf der Halbjahresfrist.

## Nicht immer unterschreiben!

Eine Eingliederungsvereinbarung muss man nicht unterschreiben, wenn man mit dem dort Festgelegten nicht einverstanden ist. Man kann sich zunächst Bedenkzeit erbitten und mit der Eingliederungsvereinbarung in eine Beratungsstelle gehen.

Die Behörde kann die Eingliederungsvereinbarung auch als Verwaltungsakt erlassen.

Damit die ungewollten Pflichten nicht bindend werden und die Nichterfüllung zu Sanktionen führt, muss Widerspruch eingelegt und die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs am zuständigen Sozialgericht beantragt werden.

Wer bereits unterschrieben hat und danach zu der Auffassung gelangt, dass die Eingliederungsvereinbarung nicht mehr zutrifft oder unzumutbar ist, kann sie schriftlich ganz oder teilweise kündigen bzw. eine Änderung fordern.

(Weitere Informationen in: Frank Jäger, Harald Thomé, Leitfaden ALG II / Sozialhilfe. Frankfurt/Main: DVS 2011)

## Impressum

V.i.Si.d.P.: Menschen ohne bezahlte Beschäftigung – Hilfe und Selbsthilfe e.V.

Vorstand: Dr. Beate Jonscher,  
Stefan Otto, Ulrich Friedmann

Redaktionsschluss: 19.09.2011

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge sind die AutorInnen selbst verant-



# Die Jenaer Sprachverwender

Die Sprachverwender stellen einige Ergebnisse aus der Sprachwerkstatt vor. Themen waren bei den ersten drei Texten „Seereise“ und bei den letzten zwei „Ein Fels in der Brandung.“

Für die Entstehung der Texte zum Thema Seereise standen den Autoren zunächst 20 Minuten zur Verfügung um die Gedanken aufzuschreiben. Es obliegt den Autoren die Texte so zu lassen oder auszubauen.

„Ein Fels in der Brandung“ war eine Hausaufgabe und jeder Autor hatte zwei Wochen Zeit sich mit dem Thema auseinander zu setzen.

## Schiffsreise

Margit Ursula

Das Dinner war wieder ausgezeichnet. Natürlich zu umfangreich. Aber lecker.

Aus der geräumigen Kombüse kamen fünfmal täglich die phantastischsten Gaumenfreuden. Heute mussten wir zum Kaffee einfach noch einen Starka nehmen. Die braune Flüssigkeit brannte nicht in der Kehle sondern verbreitete vom Magen aus wohlige Wärme.



Was machen wir nachher? Zwei Pärchen – gleich vier Personen. Und ein großes Schiff namens „Delphin“. Einen Plan für die weitere Freizeitgestaltung zusammen zu stellen: nicht ganz einfach. Einer wollte ruhen, der nächste in die Bar, einer zum Varietee und der Letzte aufs Aussendeck, um die herrliche Abendstimmung der nordischen See in die Kamera zu bannen.

Treffpunkt danach: Delphin-Bar. So geschah es auch. Zu später Stunde saßen wir dann um einen kleinen runden Tisch herum in weichen Polstern versunken, farbenfreudige Drinks in der Hand, das Whisky- oder das Bierglas. Hier gab es überall Delphine: als Intarsie auf der Tischplatte, eingewebt in den Teppichboden, gemalt an den Wänden, aus Holz geschnitzt am kleinen Zimmerbrunnen, als Halbreif neben dem Eingang. Irgendwann hatten wir uns satt gesehen. Es war Zeit für den Mitternachtssnack, Zeit für in Schokolade getauchte Erdbeeren, Medaillons aus hellem Brot, belegt mit Lachs, Garnelen, ausgestanztem Käse und, und, und ...

Mit den Tellern in der Hand promenierte wir über den Hauptgang zur achtern gelegenen Treppe.

Irgendwie lief es sich so anders. Nicht nur der Teppichboden gab beim Auftreten nach, auch die Planken. Lag das an den bereits genossenen Drinks?

Die Brotscheiben rutschten inzwischen auf dem glatten Porzellan von einer Seite auf die andere. Neptun schien seinen Schlaf beendet zu haben. Oder spielten die Nixen mit ihren Cousins, den Winden? – Die Stewards verteilten die Beutel. Steckten sie hinter die Handläufe. Alle drei Schritte ein Beutel. Es schien interessant zu werden.

Wir hatten es bis auf das Sonnendeck geschafft. Auf dem überdachten Plateau gab es drei Türen. Zwei führten ins Freie – nunmehr aus Sicherheitsgründen verschlossen. Die dritte in einen kreisrunden, mit einer Glaskuppel versehenen Raum: die Diskothek. Peter, der Diskjockey, erzählte uns einmal, er habe den schönsten Arbeitsplatz der Welt. Er könne Musik hören und dabei den Sternenhimmel betrachten. Heut war Letzteres jedoch absolut unmöglich. Kein einziges Sternchen flimmerte durch die Kuppel. Dafür heulten Wind und Wellen um die Wette. Das aus den Bullaugen fallende Licht beleuchtete die Schaumkronen der wut-tosenden See. Sie leuchteten silbern, das aufbrausende Meer in sattem Anthrazit. Der Kuppelsaal leerte sich. Wellenberg. Wellental. Wieder verließen ein paar Passagiere den Raum. Wellenberg. Wel-

lental. – Der Mitternachtssnack war längst verpeist. Vor uns standen erneut Gläser, deren Inhalt durch das Discolicht in den schönsten Farben schimmerte.

Und ich saß auf der Polsterbank, den Blick auf die entfesselten Urgewalten gerichtet, feuerte Neptun an – und genoss die Berg- und Talfahrt der „Delphin“. Da wir inzwischen die Letzten waren, die sich trotz der bedrohlichen Neigung noch auf die Tanzfläche begaben, spielte der DJ nur noch Oldies für uns. Und der Steward füllte die Gläser – inzwischen auch nur noch für uns. Intensiv spürten wir das Leben, genossen es in vollen Zügen. Als es dann bei „Angie“ nur noch ein sanftes Gleiten auf schiefer Ebene gab, stellten wir mit Bedauern fest:

Ab Seestärke neun kann man nicht mehr tanzen!

## Schiffsreise

Torsten Karl

Ein Kapitän in seinem Faltboot trieb  
Dahin in den Wellen der Elbe.  
Und ihm eine Brise ins Segel blies  
Luv-nach-Lee-wärts, stets fort auf dasselbe.

Er fuhr so dahin, in der Mondesnacht,  
in der Koje, wie hat – ach! - der Smutje gelacht,  
als ein Delphin vorüberschwamm  
und von einer Insel zu erzählen begann.  
Auf einmal wurde dem Käpt'n bang,  
sein Faltboot stand kurz vor dem Untergang!  
Er rief den Smutje, der nur weitergelacht,  
in dieser stürmischen Mondesnacht ...

So fuhren die beiden noch immer dahin,  
als im Osten längst wieder die Sonne aufging ...

---

## Ole

Silvia Köster

Hallo, ich bin Ole. Den Namen habe ich mir selbst gegeben, und ich finde, er passt zu mir. Ich bin ein Fels in der Brandung. Menschen behaupten, ein Fels in der Brandung wäre beständig und unerschütterlich, und er würde allen Schwierigkeiten trotzen. Aber was haben die Menschen mit ihrer mickrigen Lebenserwartung von knapp 90 Jahren schon für eine Ahnung von Beständigkeit? Meine äußere Form hat sich in den letzten 2000 Jahren jedenfalls ganz schön verändert.

Ich liege in der Ostsee, ein paar Meter vor Rü-

gen. Ich bin aber nicht von hier, denn von meiner Beschaffenheit gibt es hier weit und breit keine anderen Steine. Ich weiß nicht genau, woher ich komme. Wahrscheinlich bin ich in der Eiszeit von einem Gletscher hierher geschoben worden. Dabei sind wohl auch meine Erinnerungen an früher eingefroren. Vom Himmel bin ich jedenfalls nicht gefallen, ich glaube, das wüsste ich. Und Menschen haben mich auch nicht hierher verfrachtet, denn diese Homo sapiens gibt es hier noch nicht so lange wie mich. An anderen Stellen der Küste haben die Menschen Steine ins Wasser geworfen, um die Wellen zu bändigen, damit sie die Behausungen der Menschen nicht überfluten. Aber hier war das nicht nötig. Hier bin ja ich.



Ich mag die Wellen. Es ist ein tolles Gefühl, wenn sie mit tosender Kraft um mich herumwirbeln, sich überschlagen und dann beim Sturz zurück ins Meer herrliche Regenbögen fabrizieren. Dabei zerrupfen sie auch viele Algen, dieses lästige grüne Zeug, das sich an meiner Oberfläche breit macht. Allerdings bin ich dadurch schön glitschig, und Schwimmer können sich nicht an mir festhalten.

Damit meine ich jetzt die Menschen, nicht die Aale. Aale stören mich nicht. Aber es würde mir gar nicht passen, wenn diese Urlauber an mir herum klettern würden. Urlaub, das ist eine eigenartige menschliche Erfindung. Dabei geben die Menschen für ein paar Tage ihre Bestimmung auf, fahren an die Ostsee um dann zu mir zu schwimmen. Wenn ich so einfach mal meine Bestimmung aufgeben würde, wie sähe das aus? He, ihr Möwen, heute wird nicht auf mir gelandet, ich habe Urlaub! Hallo, ihr Aale spielt

woanders, ich bin nicht da. He, ihr Miesmuscheln, loslassen, ich habe Urlaub. Hallo, ihr Wellen, heute könnt ihr den Strand überfluten, ich bin weg... Urlaub! Auf solche Gedanken können wirklich nur Menschen kommen!

An meiner Westseite habe ich einen Spalt. Der ist in den letzten dreihundert Jahren breiter geworden. Wenn er noch breiter wird, könnten sich eines Tages womöglich schwimmende Urlauber daran festhalten und hochziehen.

Aber bestimmt noch nicht in den nächsten 2000 Jahren, und wer weiß, ob es dann überhaupt noch Menschen gibt.

---

## Meerreise

Reinhard Doberenz

Wenn die Wellen rauschen leise,  
Da ist das Meer so ahnungsvoll.  
Einsam geht ein Schiff auf Reise:  
Wer weiß, wohin es fahren soll?

Es fährt in goldner Mondesnacht.  
Der Kapitän an der Reling steht.  
Er träumt in märchenhafte Pracht,  
Und ihm eine Brise entgegenweht.

Er träumt von seel'ger Kinderzeit  
Und von vergangnem Glück,  
Und ringsherum das Meer so weit –  
Es bringt ihn nicht zurück.

Versonnen steht er noch und lauscht  
In zauberhafte Mondespracht,  
Und nur das Meer ganz leise rauscht  
In wunderstillen Nacht.

---

## ein fels in der brandung

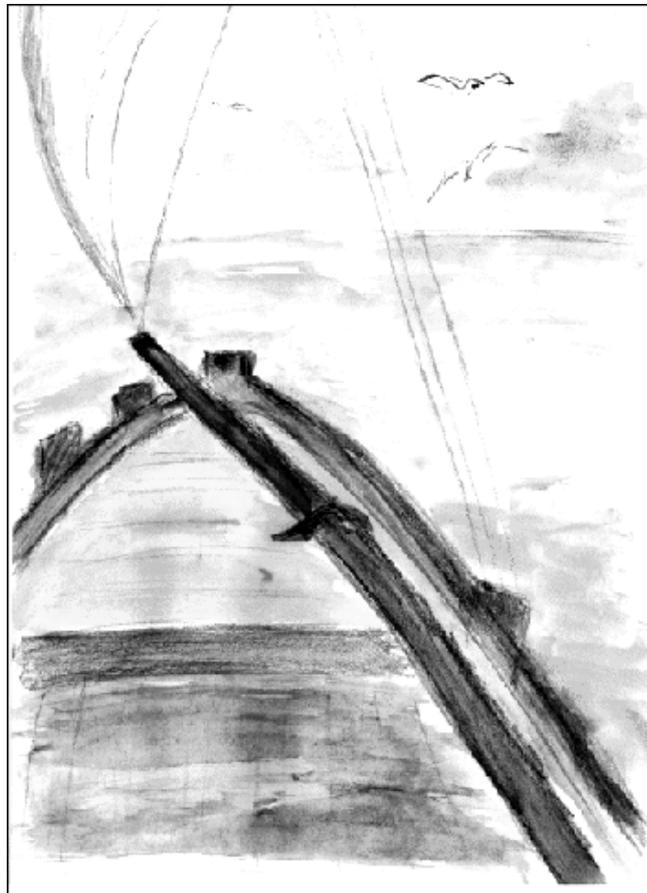
Ulrich Friedmann

„fangen sie die geschichte mit dem ersten gedanken an, der ihnen einfällt“. das waren ihre worte gewesen und ich erinnere mich gerade jetzt daran.

mein erster gedanke bei diesem thema geht ins englische. der fels heißt im englischen „the rock“. ich sehe ihn ganz deutlich vor mir. er hatte lange schwarze haare, bis zum ansatz seines hinterns, muskelbepackt, groß in der statur, ein schönes gesicht, große dunkle augen, samtweich wirkend, wenn er lächelt. sein künstlername ist „the rock“. er hat ihn sich gegeben als athlet der sogenannten showringer, im englischen wrestler genannt. ich sehe ihn aber nicht als ringer, ich sehe ihn als kämpfer für eine wiederum gerechte sache. er kämpft sich zum kö-

nig heran, jedoch in einer brandung, sondern im sand nordafrikas und nicht für ein unüberwindbarer koloss, sondern als kleiner skorpion. „the scorpion king“ ist er titel des filmes und wayne „the rock“ johnson ist der filmstar.

meine gedanken schweifen ab, so richtig bin ich mit der vorstellung zum thema nicht einverstanden. Ich bleibe aber beim film.



rock hudson ist der name, der mir als nächstes in den sinn kommt. rock für felsen und hudson als flußname, der durch den bundesstaat new york in den vereinigten staat fließt. seine statur ist im vergleich zum scorpion king eher schwächling, hat aber auch ganz andere rollen gespielt. sie figur verschwimmt wieder und andere umrisse werden vor meinen augen deutlich. richard widmark in der uniform der us-armee im film „the cheyenne“. seine rolle ist zwiespältig. einerseits ist er befehlsempfänger in einer stupiden maschinerie, andererseits ist er mitfühlender mensch, sowohl für die ihm untergebenen soldaten, als auch für die „zu bekämpfenden“ ureinwohner. letztere haben sich nichts anderes zu schulden kommen lassen, als dem amerikanischen traum im wege zu stehen. ohne seine eigene person zu schonen gelingt es ihm dank seiner lebenserfahrungen beiden seiten gerecht zu werden.

charles bronson als mundharmonikaspieler ist ein anderer held des wilden westens, wo sein

lied erklingt, da ist der tod zu hause („spiel mir das lied vom tod“). und dann ist da unweigerlich clint eastwood, jener typ von mensch, der stillschweigend auftaucht, sich oft im hintergrund hält, immer zur stelle ist, wenn es darauf ankommt „für recht und ordnung“ zu sorgen, unabhängig von einem kleinen stern, der den besitzer als gesetzeshüter, sheriff oder marschall genannt, ausweist.

menschen, die ihr leben riskieren für eine idee, einen myrros, den sogenannten amerikanischen traum – alles für ein paar dollar.

es ist sonntagabend und ich schalte den fernseher ein. auf einem programm wird „custers letztes gefecht“ gezeigt. realitätsnah werden zwei gestalten der amerikanischen geschichte gezeigt, wie es in vielen filmen vorher nicht geschehen war. eine der beiden gestalten ist ein kriegler, ein verteidiger seines lebensbildes, seiner auffassung einer untergehenden gesellschaft mit der waffe in der hand. sein name ist tashunka witko, sein volk sind die lakotah.

die andere gestalt ist ein seher, auch als medizinmann bekannt, auch ein verteidiger seines lebensbildes, der gleichen auffassung der untergehenden gesellschaft, jedoch mittels seiner weisheit und seiner spiritualität. sein name ist tatanka yotanka, sein volk sind die lakotah. eine übersetzung dieser namen ins englische oder deutsche lasse ich weg, soweit bekannt ist es eine verballhorn und keine ehrung.

die botschaft wird klar, zwei gesellschaften treffen aufeinander, eine ist zum scheitern verurteilt, aber die überlegene ist nicht unverletzlich. die schlacht am little big horn gewinnen die ureinwohner, den krieg gegen die kapitalistische gesellschaft verlieren sie. sie verlieren aber mit stolz und dem wissen, dass ihre nachfahren von ihnen lernen können.

das thema gestaltet sich fassbarer, aber zufrieden bin ich immer noch nicht. wieso ist immer ein revolver, eine legendäre winchester oder anderer todbringende waffen nötig um als fels in der situation das „gute“ zu bewahren und das „schlechte“ zu vernichten. wer bestimmt darüber, was das gute ist und was das schlechte ist.

dann kommt mir ein musiktitel in den sinn - „i am the rock“ , geschrieben und gesungen von dem duo simon and garfunkel.

im text heißt es am ende: ich bin ein Felsen, ich bin eine insel.

und ein stein kennt keinen schmerz;  
und eine insel nie weint.

nein, so richtig anfreunden kann ich mit diesen textzeilen nicht, das wirkt nicht als fels in der brandung. aber rockmusik ist auch etwas anderes. wieder tauchen gestalten vor meinem auge auf. eine person, sie ist männlich, hat lange

blonde haare, sehr wellig, wirken aber strählig, er schwitzt, der freie oberkörper glänzt, er singt mit voller lunge „whole lotta a love“ – eine ganze menge liebe. jimmy page ist sein name und ist der sänger der hardrockgruppe led zeppelin.

die andere gestalt, auch männlich, hat eine glatte, schwitzt auch und sein freier oberkörper glänzt ebenfalls. er spielt sich in einen rausch, ist ganz in seiner welt versunken, sein instrument ist das schlagzeug und das beherrscht er hervorragend. die botschaft springt über auf die band und auf das publikum. „tnt“ ist ein explosives gemisch und ac/dc heißt nicht nur gleichstrom/wechselstrom, sondern ist auch der name einer australischen hardrockgruppe.

die dritte person ist weiblich, groß gewachsen, ein richtige mähne umrahmt ihren kopf, die haut ist dunkel, auch sie schwitzt auf der bühne, singt mit voller stimme – „simply the best“ ist ihre botschaft, „einfach das beste“ – tina turner ist ihr name.

spätestens an dieser stelle fällt mir auf, rock ist ja auch ein kleidungsstück. er verhüllt und lässt ahnen, reizt die sinne und ist erotisch. Frauenbeine sind verhüllt sehr anregend und warten nur darauf enthüllt zu werden. frauen und männer oder auch umgekehrt, das zusammenspiel, das leben heißt.

wer ist ein fels, was ist die brandung. genau genommen sind all die bausteine, die mir in den sinn kommen felsen, wenn sie mir zu rechten zeit einfallen und ich sie anwenden kann um die brandung – sprich das leben - meistern zu können. es ist nicht schlimm dabei ins schwitzen zu kommen, sich zu verausgaben, manchmal für geld, manchmal für idealismus, aber letztendlich immer für ein gemeinsames zusammenleben mindestens für zwei menschen.

*Illustrationen: Berit Hilpert .*

Wer daran interessiert ist, sich an der Erfolgsgeschichte der Jenaer Sprachwerkstatt mit zu beteiligen, kann sich unter der Telefonnummer 03641/ 38 43 64 melden. Ansprechpartner ist Ulrich Friedmann.

Zu folgenden Terminen findet die

**Sprachwerkstatt** statt.

Montag, 17.10.2011, IKOS, Raum 1  
Montag, 31.10.2011, IKOS, Raum 1  
Montag, 14.11.2011, ThULB, Raum 3  
Montag, 28.11.2011, IKOS, Raum 1

**ZEIT:** jeweils 15.00 – 17.00 Uhr



# Hunger auf Kunst & Kultur

## Kunstsammlung Jena

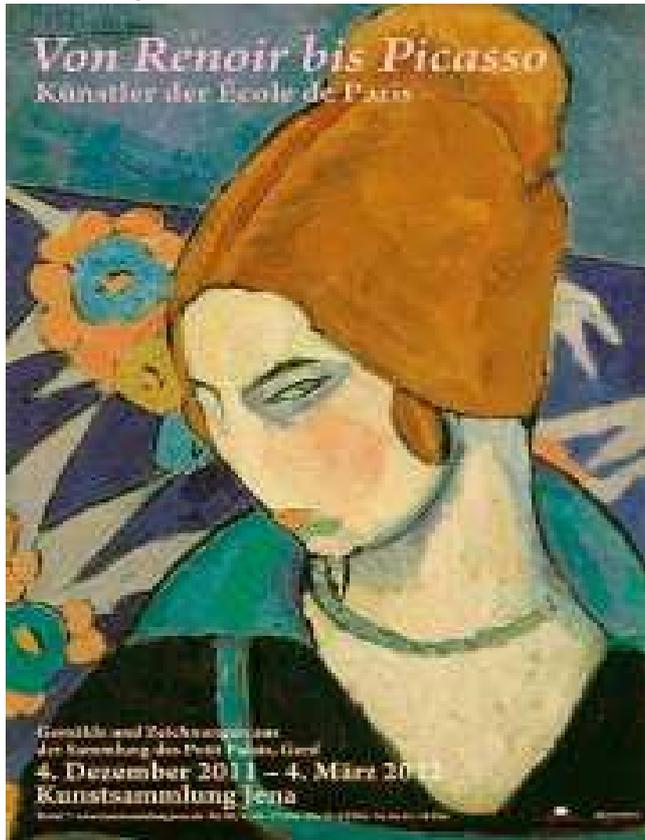
Die städtische Kunstsammlung, die dem Stadtmuseum am Jenaer Marktplatz angegliedert ist, verfolgt mit ihrem wechselnden Ausstellungsprogramm eine Tradition, in der Universitätsstadt Gegenwartskunst zu präsentieren und zu diskutieren.

### Ausstellungskonzept

Kontinuierlich wird das kunsthistorische Erbe Jenas mit Sonderausstellungen klassisch moderner Kunst den Besuchern zugänglich gemacht. Diese Sonderausstellungen, die ein großes Interesse genießen, orientieren sich an historischen Vorbildern ambitionierter Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit der Jenaer Bürgerschaft im beginnenden 20. Jahrhundert.

**03.12.2011 - 03.03.2012**

**Von Renoir bis Picasso –**  
Künstler der École de Paris  
Gemälde und Zeichnungen aus der  
Sammlung des Petit Palais, Genf



Die Sammlung des Musée du Petit Palais ermöglicht wie kaum eine andere europäische Sammlung einen umfassenden Überblick über Vielfalt und Reichtum des künstlerischen Schaffens in Paris vom Impressionismus bis zur École de Paris. Die für diese Ausstellung getroffene Auswahl versucht, die legendären Jahre der Künstlerbezirke Montmartre und Montparnasse abzubilden.

## 18. JAZZMEILE Thüringen vom 03.10. bis 27.11.2011 In Jena

Die Jazzmeile Thüringen wird in diesem Jahr  
volljährig!

„Jazz das unbekannte Wesen....

Für viele gilt er immer noch als giftig, ungenießbar, kompliziert, sperrig, intellektuell. Das klassische Missverständnis, unter dem eine interessante und höchst unterhaltsame Musikrichtung seit Jahrzehnten leidet.

Schuld an dieser schwierigen Lage tragen in erster Linie die Protagonisten selbst, die sich in der Vergangenheit zum Großteil mehr an ihren eigenen Bedürfnissen und weniger an denen des Publikums orientierten.“



Die Jazzmeile hat in Zusammenarbeit mit der LAG Jazz in Thüringen ein Netzwerk etabliert, was es ermöglichen soll, auch in Zukunft hochkarätigen Jazz in Thüringen anbieten zu können. Die Bundesinitiative Musik unterstützt das Vorhaben.

### Die Veranstaltungen der 17. Jazzmeile Thüringen in Jena im Überblick:

**Dienstag, 04.10.2011, 21:00 Uhr**  
Hasse Poulsen`s Progressive Patriots  
Cafe Wagner, Jena

**Donnerstag, 13.10.2011, 21:00 Uhr**  
made in Switzerland Projekt  
mit Tobias Preisig  
Cafe Wagner, Jena

**Sonntag, 16.10.2011, 20:00 Uhr**

Jazzklub am Sonntag  
Villa am Paradies, Jena

**Donnerstag, 20.10.2011, 20:00 Uhr**

Patrica Vonne  
Volksbad, Jena

**Donnerstag, 20.10.2011, 21:00 Uhr**

VIVE LE JAZZ meets JAZZMEILE  
mit IRENE  
Cafe Wagner, Jena

**Donnerstag, 27.10.2011, 21:00 Uhr**

Rockingchair  
Cafe Wagner, Jena

**Samstag, 29.10.2011, 19:00 Uhr**

6. Jenaer BigBandBall  
Volksbad, Jena

**Sonntag, 30.10.2011, 20:00 Uhr**

Jazzklub am Sonntag  
Villa am Paradies, Jena

**Dienstag, 01.11.2011, 20:00 Uhr**

Janine Maunder - The voice of Naked Raven  
Volksbad, Jena

**Dienstag, 08.11.2011, 21:00 Uhr**

Kreatives Hörlabor Thüringen  
mit Samuel Blaser Quartett  
Cafe Wagner, Jena

**Samstag, 12.11.2011, 20:00 Uhr**

PRO ART trifft Tim McMillan and Friends  
Sprarkasse Jena - Ludwig-Weimar-Gasse 5, Jena

**Dienstag, 15.11.2011, 21:00 Uhr**

Kreatives Hörlabor Thüringen  
mit Meister Eder meets The Svin  
Cafe Wagner, Jena

**Donnerstag, 17.11.2011, 21:00 Uhr**

made in Switzerland Projekt  
mit Pullup Orchestra  
Kassablanca Gleis 1, Jena

## **17. Jenaer Lesemarathon vom 25.10. bis 24.11.2011**

Seit 1995 laden jeweils im November die Ernst-Abbe-Bücherei, der Lese-Zeichen e.V. und der Neue Lesehallenverein der Bibliothek zu einem umfangreichen und vielseitigen Leseprogramm ein. Geboten werden nonstop über einen Zeit-

raum von fast zwei Wochen Lesungen interessanter Autoren und spannende politische Diskussionen.

### **Die Lesungen des 17. Lesemarathons als Übersicht:**

**WORTWECHSEL** – Lesung zum Austausch  
**25.10.2011 - 20.00 Uhr - Volkshaus, Foyer**

Schauspiel für eine Person

**"Mit mir nicht noch einmal, Herr Goethe!"**

Werthers Lotte. Lust und Frust

Von und mit Gertrud Gilbert

**26.10.2011 - 19.30 Uhr- Volkshaus, Raum 10**

**"Sprengstoff Kapital – Wahrheiten zur Krise"**

Edgar Most

**27.10.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

Iris Berben und Thomas Thieme

**01.11.2011 - 20 Uhr - Volkshaus, Großer Saal**

Bücherflohmarkt

**06.11.2011 - 12 bis 18 Uhr - Neue Mitte Jena**

Großer Büchflohmarkt für die Ernst-Abbe-Bücherei

Gemeinsame Veranstaltung mit der Thalia Buchhandlung und dem Center.

Bücherabgabe vom **2.11. – 4.11.** an der Rezeption des Jentower

Dr. Thomas T. Tabbert

**07.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

F.C. Delius

**08.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

Bärbel Klässner

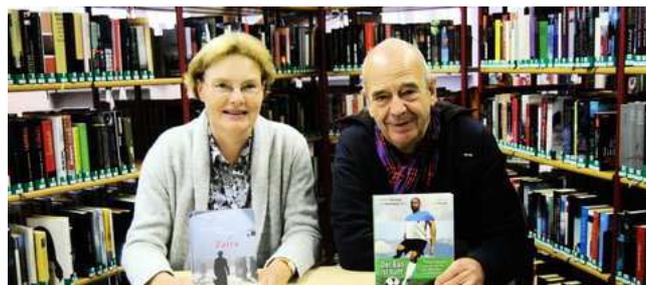
**10.11.2011- 19.30 Uhr - Volkshaus, Foyer EAB**

Ernst Peter Fischer

**11.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

**Literarisches Quintett des  
Neuen Lesehallenvereins**

**18.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**



Dr. Annette Kasper und Dr. Martin Straub bei der Eröffnung des 16. Lesemarathons

### Das Quintett:

Annette Kasper, Peter Klemm, Katrin Lemke, Virginia Seeck und Caroline Doms diskutieren diesmal über folgende Bücher:

**Jose Saramago** "Die Reise des Elefanten"

**Dimitri Verhulst** "Die Beschissenheit der Dinge"

**Sabrina Janesch** "Katzenberge"

**Lars Gustafsson** "Frau Sorgendahls schöne weiße Arme"

**Maryrose Wood** „Die Poison Diaries"

Karen Duve

**19.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

Kathrin Schmidt

**23.11.2011 - 19.30 Uhr - Volkshaus, Raum 10**

Anna Tüne

**24.11.2011 - 19.30 Uhr - Stadtteilzentrum LISA**

## Kantorei St. Michael Jena

Die Bauarbeiten in der Stadtkirche St. Michael sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass wir auch in diesem Jahr auf die Aufführung einer Weihnachtsveranstaltung hoffen können.



Bauarbeiten in der Stadtkirche St Michael

Bis dahin finden 2 Konzerte zu Gunsten der Sanierungsarbeiten in der **Friedenskirche** statt.

### Psalmvertonungen aus 4 Jahrhunderten

Schütz, Bach, Mendelssohn und Myskinis u.a.

**Mittwoch, 28. September 2011 20.00 Uhr**

**Sonntag, 20. November 2011 16.00 Uhr**

Friedenskirche Jena

## Theaterhaus Jena

In der Spielzeit 2011/12 wird im Theaterhaus Jena eine neue künstlerische Leitung das Ruder übernehmen, das meldet theater.de. Eine Findungskommission der Theaterhaus Jena gGmbH wählte aus ca. 60 Bewerbungen Moritz Schön-

ecker als Nachfolger für Markus Heinzelmann als Künstlerischen Geschäftsführer aus. Jonas Zipf wird die Dramaturgie, Felix Lange die Abteilung Musik und Veronika Bleffert mit Benjamin Schönecker die Ausstattungsleitung übernehmen. Hausautorin wird Claudia Grehn (\*1982), die Gewinnerin des Förderpreises beim diesjährigen Stückemarkt des Berliner Theatertreffens.

Mit der Aufführung des „**Urfaust**“ von Goethe wird das neue Ensemble des Theaterhauses Jena am **24. 11. 2011** die 21. Spielzeit eröffnen. Der späte Premierentermin ist der nach der KulturArena einsetzenden Sanierung der Bühnentechnik geschuldet.



Teil der alten Bühnenmaschinerie des Theaterhauses

Zur Eröffnungswoche stehen außerdem „Sepsis“ und „Betaville“ auf dem Programm sowie das Kinderstück „Die Schneekönigin“.

Nähere Informationen, Auskünfte über mögliche Veranstaltungen **Kartenreservierungen** und Ausgabe der Pässe:

Dienstag,	10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner ist Helmut Lange.



# UMSONST(T)RAUM JENA

**Angenommen und abgegeben** werden unter anderem folgende Dinge:

- Haushaltsgegenstände wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Bügeleisen, Geschirr...
- Gebrauchsgegenstände wie Taschen, Rucksäcke, Lampen...
- elektronische Geräte, Videos und DVDs, CDs...
- Spielzeug, Bücher aller Art, Kinderbücher, Gesellschaftsspiele, Schreibwaren...
- Große Gegenstände wie Möbel, Kühlschränke etc. können auf unseren Pinwänden angeboten werden.

## Öffnungszeiten

Montag	10 - 12 Uhr	
Dienstag	10 - 12 Uhr	16 - 18 Uhr
Mittwoch	10 - 12 Uhr	
Donnerstag		17 - 19 Uhr
Freitag	10 - 12 Uhr	

## Spielregeln

Aus Platzgründen können wir nicht alles und massenhaft annehmen. So bitten wir beispielsweise Kleidung im DRK-Kleiderladen abzugeben. Mitgenommene Dinge dürfen nicht weiterverkauft werden. Die Mitnahme ist

in der Regel auf drei Gegenstände pro Besuch beschränkt. Zur Deckung der Kosten (Miete für den Raum) bitten wir um eine freiwillige kleine Spende.

## Veranstaltungen

Montag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

### Frauen in Palästina.

Auch wenn im Fernsehen der männliche Widerstand gezeigt wird, so kann es diesen ohne die Frauen, Mütter und Schwestern zu keiner Zeit geben. Im Vortrag von Siegfried Nenke (Jena) wird das vielschichtige Leben dieser Frauen vorgestellt.

Montag, 9. November 2011, 19.00 Uhr

### Das PPP-Modell (Public Private Partnership) und die Folgen für die Kommunen

Das PPP-Modell ist eine relativ neue Form der Zusammenarbeit zwischen kommunalen Einrichtungen und privaten Unternehmen. Der Vortrag zeigt das Funktionieren dieser Partnerschaft und verweist anhand von Städten in Thüringen auf erwünschte, aber auch mögliche negative Auswirkungen.

*Mit freundlicher Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen.*

## Staat verzichtet auf Einnahmen

*Eine im Mai 2011 veröffentlichte Studie - von der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegebenen und vom Schweizer (!) Prognos-Institut erarbeitet - kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Einführung eines Mindestlohnes von 8,50 € nicht nur die Beschäftigten einen finanziellen Vorteil hätten, sondern auch der Staat: höhere Steuereinnahmen und geringere Sozialausgaben wären das Ergebnis, in Zahlen ausgedrückt: sieben Milliarden Euro.*

*Vielleicht wurde auch deshalb ein Schweizer Institut beauftragt, weil „renommierte“ Institute wie das ifo Institut für Wirtschaftsforschung (Leitung: Hans-Werner Sinn) bislang zu dem Ergebnis gekommen sind, dass Mindestlöhne Arbeitsplätze vernichten würden. Ob so genannte „negative Beschäftigungseffekte“ möglich sind, wurde in der Studie „Fiskalische Effekte eines gesetzlichen Mindestlohns“ nicht untersucht, in der Einleitung aber darauf verwiesen, wonach Untersuchungen ergeben haben, dass die in europäischen Ländern gezahlten Mindestlöhne zwischen 8 € und 13 € keine messbaren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hatten. Von einem gesetzlichen Mindestlohn würden vor allem Frauen sowie Menschen profitieren, deren Beschäftigung eine geringe berufliche Qualifikation voraussetzt.*



## Sieben Jahre Montagsdemo – und kein Ende

Im Juli und August 2011 begingen die verbliebenen Montagsdemonstrationen der Anti-Hartz-IV-Bewegung den siebten Jahrestages ihres Bestehens. In Jena wurde das Jubiläum am 8. August mit der 339. Montagsdemo erreicht.

Namensgeber waren die Proteste in der DDR im Herbst 1989. Heute gibt es ebenso Montagsdemonstrationen gegen das Projekt „Stuttgart 21“, und auch Aktionen wie gegen den Fluglärm in Berlin werden, wenn sie an dem entsprechenden Wochentag stattfinden, als Montagsdemonstrationen bezeichnet.

Proteste gegen Hartz IV finden immer noch in Dutzenden Städten statt. Auf der Seite „www.bundesweite-montagsdemo.com“ sind Kontakte zu 42 Orten zu finden.

Was treibt die Menschen auch mehr als sechs Jahre nach Einführung des Hartz-IV-Gesetzes auf die Straße?

Die Motive sind sicher unterschiedlich, aber Fakt ist, dass Hartz IV die gesamte Gesellschaft auf ungute Weise verändert hat. Ganz allgemein lässt sich diese Entwicklung als Entsolidarisierung beschreiben. Das erklärte Ziel, durch die Einführung des Gesetzes die Arbeitslosigkeit zu verringern, konnte jedenfalls nur dann erreicht werden, wenn die wirtschaftliche Lage entsprechend war. Was erreicht wurde, ist die Ausweitung des Niedriglohnsektors und die Zunahme so genannter atypischer Beschäftigung wie der Leiharbeit. Und obwohl selbst in Zeiten der „Hochkonjunktur“ Millionen Menschen erwerbslos sind, wird Arbeitslosigkeit weiterhin nicht als gesellschaftliches, sondern als persönliches Problem des Einzelnen betrachtet. Wer keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld hat, muss – um seinen Anspruch auf das gesetzlich garantierte Existenzminimum geltend machen zu können – sich der staatlich angeordneten Kontrollwut der Behörden aussetzen. Wer die Forderungen der Behörde nicht erfüllen kann oder will, wird mit Leistungskürzung bestraft und so unter das eigentlich garantierte Existenzminimum gedrückt. Zur Armut kommt die soziale Degradierung.

Nahziele der sozialen Bewegung sind also die Erhöhung des Regelsatzes und die Abschaffung der Sanktionen. Das eigentlich Ziel des Mon-

tagsdemonstrationen – Hartz IV muss weg – kann nur erreicht werden, wenn anstelle dessen ein Einkommen steht, das tatsächlich ein Leben in Würde ermöglicht.

Und daher werden die montäglichen Treffen weitergehen – solange die Kraft reicht.

---

*Fortsetzung von Seite 1*

### **Wenn die Rente nicht zum Leben reicht...**

Frau von der Leyen sagt auf der Ministeriums-Internetseite ([www.bmas.de](http://www.bmas.de)): „Geringverdiener, die ein Leben lang gearbeitet haben, müssen eine Rente bekommen, die deutlich über der Grundsicherung liegt.“

Die Zusatzrente ist jedoch an Bedingungen geknüpft: den Abschluss einer privaten Rentenversicherung bzw. einer Riester-Rente. Mindestens fünf Jahre müssen Beiträge gezahlt worden sein. Eine weitere Voraussetzung sind 40 Versicherungsjahre, davon 30 Beitragsjahre, so genannte Pflichtbeitragszeiten. Daher werden mit Sicherheit viele Selbstständige nicht in den Genuss der Zusatzrente kommen. Denn wer nicht pflichtversichert ist, zahlt häufig keine Beiträge in die Rentenversicherung ein, weil er/sie sich diese nicht leisten kann.

Schwierigkeiten, die Zusatzrente zu erhalten, werden auch Langzeitarbeitslose haben, weil sie kein Pflichtbeitragszeiten mehr erwerben können.

Auch Minijobber, die ja zumeist „Aufstocker“ sind, bleiben außen vor, wenn sie nicht von sich aus einen Aufstockbetrag in die Rentenversicherung einzahlen. Aber wer weiß davon?

Anstatt dieser komplizierten und viele Menschen ausschließenden Vorschläge könnte sich die Regierung natürlich auch ein Beispiel an anderen europäischen Ländern nehmen, wo geringeres Einkommen bei der Rentenberechnung höher bewertet wird, so dass die Unterschiede bei der Rentenhöhe geringer ausfallen. Eine weniger komplizierte Möglichkeit der Rentenerhöhung wäre auch eine Erhöhung der unteren Einkommen, zum Beispiel durch die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns.

*Beate Jonscher*



Die Psychologin Anke Fonseca bietet nach Vereinbarung Einzel- und Gruppengespräche an.

Ziel ist es Strategien zur Stressbewältigung zu finden.

Dazu werden unter anderem Übungen zur progressiven Muskelentspannung wie auch zur Stärkung des Selbstwertgefühls genutzt.

Das Angebot ist kostenfrei. Telefonische Anmeldung unter 384364.



**Hallo liebe Tauschringmitglieder Jena und die es werden möchten!**

Wie schon berichtet, gab es in den letzten Monaten im Tauschring Jena viele Veränderungen. Unsere Nachbarschaftshilfe festigt sich von Monat zu Monat immer mehr und entwickelt sich auch zu einer freundschaftlichen Gemeinschaft.

Wir bekommen von unserer Gastwirtin Marion Geitner, die auch ein Mitglied unseres Tauschrings ist, kostenlos unseren Kaffee und Tee. Außerdem stellt sie für unsere Treffen, das einmal im Monat, jeden 4. Donnerstag in Lobeda-West, Theobald – Renner Straße 13, im Club 13, um 16:30Uhr stattfindet, kostenlos ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

*Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!*

Mit einer freundlichen Anfrage konnten wir den Leiter der Tafel Jena überzeugen, je nach Lage der Lebensmittel eventuell Gebäck oder auch mal Kuchen für uns zu spenden. Da wir eine Gemeinschaft mit einem engen Geldbeutel sind und bei uns alles kostenlos gehandhabt wird, sind wir für diese Unterstützung **sehr dankbar**.

So können wir unser Zusammensein mit Kaffee und Kuchen genießen!

Wo?	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Club 13 Beginn: 16:30	22.09.11	27.10.11	24.11.11	22.12.11

Wir würden uns freuen, **SIE** bei unserem Treffen begrüßen zu können. Schauen Sie doch mal unverbindlich vorbei!

Jeden Dienstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr findet eine persönliche Beratung zwecks Tauschrings Jena, zum Beispiel von Steffen Müller und anderen Mitgliedern bei MobB e.V. Jena (Unterm Markt 2, Tel: 03641/384364) statt. Auch den zuständigen Vertretern des MobB.e.V. möchten wir auf diesem Wege **ein Danke** für die Zusammenarbeit sagen.

Heute wurde das Wort **D a n k e** von uns oft geschrieben!

Leider hört oder liest man es so selten.....

*Mit freundlichen Grüßen*  
Ihre Mitglieder des Tauschring – Jena.



## Bau, Umbau, Renovierung



tapezieren, restaurieren, renovieren, Reparaturen (Fahrrad, Motorrad, PKW) Reifenwechsel, Zusammenbauen von Fertigmöbeln, Schreinerarbeiten, Teppichboden verlegen, Fliesenarbeiten

### Biete

**Hilfe** bei handwerklichen Kleinreparaturen **014**

**Möbelreparaturen, Regale fertigen**, und Hilfe bei Renovierungsarbeiten, **Wartung** und Reparatur von Fahrrädern  
**Schwachstromelektrik** **055**

### Suche

**Hilfe** beim renovieren der Wohnung **034**

**Suche** Hilfe bei Reparaturen im Haushalt **026**

**Unterstützung** beim aufhängen von Regalen (Löcher bohren im Plattenbau) ältere Schlagbohrmasch. ist vorhanden **054**

**Handwerker & Techniker** gesucht **016**

## Umzug

Umzugshilfe, Programmieren von Fernseh- und Videogeräten, Lampen installieren, HiFi-Geräte, Lampen, Fahrdienstleistungen und Fahrgemeinschaften, Behördengänge, Haustierbetreuung

### Biete

**Umzugshilfe** bietet an **036**

**Umzugshilfe** (Ein- und auspacken) **029**

## Beratung und Hilfe



Seniorenbetreuung, Hilfe bei Wegen zu Ämtern und Behörden

### Biete

**Hilfe** bei Behördenangelegenheiten **034**

**Stundenweise** Tagesbetreuung Senioren **034**

**Hilfe** bei Behördenstress **036**

## Büro, Computer, Schreibarbeiten



Computerhilfe

Einweisung am PC, installieren und deinstallieren von Software, Schreibarbeiten Briefe und Formulare) Bewerbungshilfe (bis zum Erfolg: Vorstellungstermin) Homepage gestalten

### Biete

**Erledige Ihre** Schreibarbeiten z.B. Briefe, Büroarbeiten etc. **010**

**Hilfe** bei Einstellungen am PC und bei Fehlersuche und Fehlerbeseitigung **026**

**Biete** Bewerbungshilfe bis zum Erfolg (Vorstellungsgespräch) **003**

**Hilfe** am PC (Installation, PC einrichten, Word für Windows ) **013**

**Schreibe** Briefe und beantworte Post **005**

**Korrekturlesen** (liegt elektronisch vor) **032**

**Digitale** Bildbearbeitung **042**

**Übersetzungen** ins Deutsche aus dem Englischen, Französischen, Russischen, Polnischen, Tschechischen **010**

**Hilfe** bei: Powerpoint, Photoshop, Internet; Anfängerkurs Word, Excel; erstellen von Exceltabellen und Abrechnungen **054**

## Suche

**Lektor** zur Redigierung, (Kontrolle) Umarbeitung und Fehlerkontrolle sowie Meinungsaustausch für meine neuen Prosatexte. **032**



**Lektorat** von Texten aller Art, Übersetzung ins Deutsche aus Englisch, Französisch, Russisch **026**

## Dienstleistungen

### Biete

**Hilfe** im Haushalt bei akutem Bedarf, Frühjahrsputz, Umzug

034

**Näh- und Änderungsarbeiten** wie Hosen, Gardinen und vieles mehr

004

**Backe** Kuchen und Torten

**Koche** für Feste **Hilfe** bei hauswirtschaftlichen Arbeiten

028

**Hilfe** im Haushalt Kuchen backen, putzen und bügeln

029

**Spezielles Kochen (orientalische Küche)**

032

**Fertige** Salate für Ihre Partys bis 10 Pers. Es müssen nur noch die Semmeln selber gekauft werden.

**Na wäre das was?**

004

**Hilfe beim Einkauf** und.

bei Abwesenheit leere ich Ihren Briefkasten und gieße Ihre Pflanzen

020

**Vorlesen** für Kinder und Senioren, sowie **Blumengießen** und Gartenpflege während des Urlaubs in Haus & Garten

014

**Suche**

**Hilfe** beim Fensterputzen alle 6 Wochen

020

**Gesundheit / Schönheit, Kosmetik, Wellness**



*Haare schneiden, Massagen, Fuß -und Nagelpflege, Ernährungsberatung  
Massage  
Krankenpflege  
Gymnastik / Yoga  
Heilpflanzen  
Kopf-Rücken-Fußmassage  
Fußreflexzonenmassage, Reiki*

**Biete**

**Einzel und Gruppengespräche** zur Entspannung, Selbstfindung, Stärkung und Verbesserung des Selbstbewusstseins

003

**Ernährungsberatung, Heilpflanzen, Fasten**

032

**Suche**



**Haare schneiden**

**Biete dauerhaft Haare schneiden** nach ihren Wünschen

023

**Suche**

Suche: **Massagen, Yogakurs**  
Fastenkurs,  
Ernährungsberatung

024

**Fahrzeuge Mitfahrgelegenheiten**



**Biete**

**Begleite** zu Busfahrten und Ausflügen

**Fahrdienste** zum Einkaufen und ähnliches

010

**Fahrdienst**

R. Alex, Jena / Lobeda Ost

034

**Suche**

**Fahrdienst** zum einkaufen u.ä.

010

**Hobby, Freizeit**

*Begleitung: Tanz, Restaurant, Kino, Wandern/Radtour, Erlebnisausflug mit Kindern und Erwachsenen, psychologische, Lebensberatung  
Entspannungstherapie/Selbsterfahrung  
Konfliktbewältigung*

*Singen, Tanzen, Musizieren, Fotografieren, Filmen  
Feiern, Feste, Partys, Geschenke verpacken, Kochen und Backen für Gäste, Basteln spielen*

**Biete**

**Fotografieren** auf Familienfeiern oder Porträts

023

**Begleitung** zu Radtouren

K. Andrees, Jena / Nord

010

**Wer ist an Wanderungen** interessiert?

027

**Rund um den Garten**

032

**Bastle Geburtstagskarten aller Art**

(wenn zu bestimmten Anlässen bitte 4 Wochen vorher bestellen)

004

**Biete: Begleitung** zum Tanz, Kino, Restaurant  
**Geschenke** verpacken  
**Spielabende**

040

**Unterhalten und Zuhören**

013

**Begleitung ins** Kino, Ausflügen, Restaurants u. ä.

029

**Suche**

**Menschen** für Radtouren, wandern, und Kulturevents

034

**Einführung,** Gitarrenunterricht

026

**Unterricht**



**Biete**

**Mathenachhilfe für Studenten**

014

**Rund ums Kind**

032

**Die lieben Kleinen**



**Biete**

**Kinderbetreuung  
Stundenweise**

010

**Kinderbetreuung**

002

**Kinderbetreuung**

005

**Suche**

**Betreuung  
Für 9 jährigen Jungen  
Gesucht**

024

**Garten und Pflanzen**



*Hilfe bei der Gartenarbeit, Hecken und Obstbäume schneiden, Rasen mähen  
Austausch von Pflanzen und Setzlingen*

**Biete**

**Hilfe** bei kleineren Gartenarbeiten

024

Hilfe bei Gartenarbeit

033

**Suche**

**Hilfe** im Garten

023

**Hilfe** bei Reparaturarbeiten im Garten (Zaun etc.)

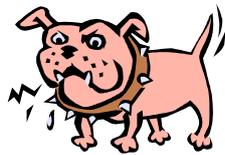
034

**Rund ums Tier**

**Biete**

**Führe Hunde aus**

024



**Biete Katzenbetreuung / füttern**

020

**Verschiedenes**

**Biete**

**Disco / Musik** für Familienfeiern incl. Moderation und Animation

036

**Lernspielentwicklung**

Sowie alte Computer zu Steuer- und Regeltechnik

016

**TRJ - Intern**

**Biete**

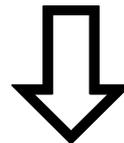
**Handwerker, Techniker:** Stadt-, Regional-, Pflanzenbilder, Lernspielautoren, Stadtführer, Autofahrten, Sprachlehrer / Fremdsprachler

016

**Biete Übernachtsmöglichkeiten für max. 2 Personen. (nicht ständig möglich)**

005

Änderungen Vorbehalten...



**Hier könnte schon bald Ihr Inserat stehen**



**Besuchen Sie uns in einem unserer Infobüros oder im Internet unter**

[tauschring-jena.de.to](http://tauschring-jena.de.to)

**Wir beraten Sie gern**

